

HIROSHIMA NAGASAKI

06.08.
1945
09.08.



KUNDGEBUNG

„Unsere Zukunft – Atomwaffenfrei!“

Do, 6. August 2026: Marienplatz

19.30 bis 21.30 Uhr Kundgebung

Abschluss mit Kerzen zum Gedenken an die Opfer

NIE WIEDER!



Münchner
Friedensbündnis

**MÜNCHNER BÜNDNIS
GEGEN KRIEG & RASSISMUS**

Am sechsten und neunten August 1945 haben die USA Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki abgeworfen. 65.000 Menschen starben auf der Stelle. Im Verlauf dieses Jahres starben mehr als 200.000 an den Folgen der Atomangriffe.

HIROSHIMA & NAGASAKI MAHNEN

Ein Atomkrieg würde das Ende unserer Zivilisation und eine Katastrophe für die Ökosysteme des Planeten bedeuten. Schon ein regional begrenzter Atomkrieg hätte so weitreichende Konsequenzen für das Klima und unsere Landwirtschaft, dass das Leben und die Gesundheit von Milliarden von Menschen bedroht wären. Nach SIPRI befinden sich im Besitz der neun Atomwaffenstaaten über 13.000 Atomwaffen. Derzeit gibt es fünf offizielle Atomwaffenstaaten: USA, Frankreich, Großbritannien, Russland und China. Hinzu kommen die sog. inoffiziellen Atomwaffenstaaten: Israel, Indien, Pakistan, Nordkorea.

Einzurechnen sind die sog. Teilhabestaaten, auf deren Territorien A-Waffen gelagert, deren Einsatz geübt und die dort gelagerten Waffen modernisiert werden. In Europa: Türkei, Italien, Belgien, Niederlande und Deutschland. Die USA haben als einzige Atommacht im Rahmen der sog. Nuklearen Teilhabe Atomwaffen außerhalb ihres Territoriums stationiert. Die USA verfügen zusammen mit Russland über 90 % der Atomwaffen.

Auch Deutschland ist beteiligt: Bis heute lagern in Büchel US-Atomwaffen.

Im Rahmen der sogenannten nuklearen Teilhabe lagern in Büchel US-Atomwaffen. Regelmäßig trainiert die Bundeswehr mit Tornado Kampfbombern den Einsatz dieser Atomwaffen, obwohl der Deutsche Bundestag schon im März 2010 mit großer Mehrheit die Bundesregierung aufgefordert hat, sich für den Abzug der Atomwaffen aus Deutschland einzusetzen. Immer öfter wird sogar über eigene deutsche Atomwaffen diskutiert. All das steht in klarem Widerspruch zu den Zielen des Atomwaffensperrvertrags, dem Deutschland seit 50 Jahren verpflichtet ist.

Mit dem Ukrainekrieg und dem US-Angriff auf den Iran ist die Angst vor einem Atomkrieg als reale Gefahr zurück. Der Krieg der USA gegen den Iran wird mit der Behauptung geführt, iranische Atomwaffen bedrohten den Frieden. Obwohl auch US-Geheimdienste und die Atomenergiebehörde (IAEO) erklärten, dass es keine Hinweise auf ein Atomwaffenprogramm des Iran gäbe. Die Verhandlungen laufen. Fest steht, dass der Streit darum nicht beigelegt wurde.

Wir fordern: ● Keine Beteiligung Deutschlands am atomaren Wettrüsten
● Keine neuen Atombomber! ● Beitritt Deutschlands zum Atomwaffen-Verbotsvertrag, jetzt! ● Abzug der in Büchel stationierten US-Atomwaffen!

Zum Jahrestag des Abwurfs der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki beteiligen wir uns an den weltweiten Protesten gegen atomare Aufrüstung

am Donnerstag, 6. August 2026 auf dem Marienplatz mit einer Kundgebung von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr & Abschluss mit Kerzen zum Gedenken an die Opfer


**Münchner
Friedensbündnis**
www.muenchner.friedensbuendnis.de